

PRESSEMITTEILUNG #38 - 14.02.2024

Birte Pauls

## **Mangel an Kurzzeitpflegeplätzen: Schwarz-Grün muss endlich liefern!**

Anlässlich der heutigen Berichterstattung des sh:z zum Barmer Pflegereport 2023 erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Birte Pauls

„Der Pflegereport der Barmer bestätigt das, wovon die SPD diese Landesregierung schon seit Jahren warnt! Die Zahlen zur Situation pflegebedürftiger Menschen in Schleswig-Holstein sind alarmierend. Mehr als 10.000 Menschen finden sich nach einem Krankenhausaufenthalt als Pflegefall im Heim wieder. Und das, obwohl bei vielen von ihnen in der Kurzzeitpflege der Übergang in die ambulante Betreuung zu Hause wieder ermöglicht werden könnte. Wenn politisch weiter nichts unternommen wird, werden die Zahlen aufgrund unserer alternden Gesellschaft in den nächsten Jahren noch stark ansteigen. Welcher Verlust an Lebensqualität durch die inadäquate Versorgung im Einzelfall entstehen kann, mag man sich gar nicht vorstellen. Die Betreuung in der Kurzzeitpflege kann aber nicht nur medizinisch geboten sein, sondern auch Angehörige von zu Pflegenden entlasten.

Diese Landesregierung ist, wie schon ihre Vorgängerin auch, bei der Kurzzeitpflege bislang kaum tätig geworden. Mittlerweile klafft in diesem Bereich eine enorme Versorgungslücke. Wir fordern Schwarz-Grün dazu auf, diese Lücke endlich zu schließen! Der Mangel an Kurzzeitpflegeplätzen führt dazu, dass pflegebedürftige Menschen keine angemessene Versorgung und ihre Angehörigen keine Entlastung erhalten. Toure muss endlich liefern und eine angemessene Betreuung sicherstellen. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen müssen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen! Am vorliegenden Beispiel zeigt sich, dass es ein Fehler war, die Pflege aus dem Gesundheitsressort auszugliedern. Ohne die SPD hätte es 2020 die 10 Millionen Euro für den Ausbau der solitären Kurzzeitpflege, die wir in den damaligen Notkredit hineinverhandelt haben, nicht gegeben. Die aktuellen Haushaltszahlen zeigen, dass es in dem Bereich null Bewegung gibt. Initiativen der Landesregierung? Fehlanzeige!“